

Mitteilung der Verwaltung Vorlage Nr.: 20163300

Status: öffentlich
Datum: 09.01.2017
Verfasser/in: Soldat, Gisbert
Fachbereich: Tiefbauamt

Bezeichnung der Vorlage:

Neubau der Brücke Wittener Straße: Verkehrsführung

Bezug:

Anfrage der SPD-Ratsfraktion aus der Sitzung vom 27.09.2016, TOP 17 6.5

Beratungsfolge:

Gremien:

Sitzungstermin:

Zuständigkeit:

Ausschuss für Infrastruktur und Mobilität

24.01.2017

Kenntnisnahme

Wortlaut:

Der Ausschuss für Infrastruktur und Mobilität hat am 1. März 2016 beschlossen: „Die Verwaltung bereitet ein Kommunikations- und Marketingkonzept für die Baustelle vor und bespricht dies in einem laufenden Prozess mit den Anliegern – Privatpersonen ebenso wie Wirtschaftsbetrieben. Das Konzept soll in Absprache mit der Wirtschaftsentwicklungsgesellschaft / Bochum Perspektive 2022 auch Aussagen hinsichtlich der Entwicklung und Vermarktung des MARK-51°7-Geländes an der Wittener Straße umfassen.“ Die Ruhr-Universität hat inzwischen eine erste Ansiedlung auf dem Gelände angekündigt. Baubeginn wird 2018 (ZESS) beziehungsweise 2019 (ZESS-Cluster) sein.

Die Verwaltung wird gefragt:

Wie organisiert die Verwaltung derzeit die Abstimmung mit den verschiedenen Akteuren, weit sind die großräumigen Untersuchungen für die Umleitungen beziehungsweise die Verkehrsführung während der Bauzeit - bürgerfreundlich, möglichst nicht durch Wohngebiete, emissionsvermeidend und verkehrsflussgerecht – fortgeschritten und wann ist in etwa mit den beschlossenen Konzepten zu rechnen?

Die Erneuerung des Bauwerks Wittener Straße über den Sheffield-Ring gliedert sich in 2 Bauphasen (Erneuerung südlicher Überbau, Erneuerung nördlicher Überbau) welche sich jeweils in unterschiedliche Verkehrsphasen aufteilen. Mit Ausnahmen von kurzen Sperrungen ist die Wittener Straße, in Fahrtrichtung Innenstadt, während der kompletten Bauzeit einspurig befahrbar. Für den Abbruch der Überbauten und das Auflegen von Fertigteilen der neuen Überbauten muss der Sheffield-Ring an insgesamt 6 Wochenenden vollständig gesperrt werden.

Die Straßenbahnen werden mit Hilfe von Bauweichen über ein Gleis, das in beide Fahrtrichtungen befahren wird, geführt.

Bei der Erneuerung des nördlichen Überbau wird eine provisorische Gleisführung auf dem neuen südlichen Überbau außen auf der späteren Fahrbahn verlegt, um eine Beeinträchtigung der Straßenbahn durch den Individualverkehr zu vermeiden.

Der Individualverkehr Richtung Langendreer wird vor dem Brückenbauwerk auf den Sheffield-Ring geleitet und folgt der ausgeschilderten Umleitung über den Opel-Ring zur gegenüberliegenden Seite des Brückenbauwerkes.

Bedingt durch die vorherrschende Mindestgeschwindigkeit auf den Sheffield-Ring werden Nutzer von Fahr- und Leichtkrafträder über die Mette- und Dannenbaumstraße umgeleitet. Um PKW-Verkehre in diesem Bereich zu verhindern, wird die Mettestraße als Sackgasse ausgebildet und der Übergang zur Dannenbaumstraße baulich eingeschränkt (Durchfahrtsbreite 1,5m – 2,0m)

Der Richtung Innenstadt führende Individualverkehr wird während der gesamten Bauzeit erst über den nördlichen alten Überbau und im zweiten Bauabschnitt über den südlichen neuen Überbau geführt.

Das Bauvorhaben wird analog der sonstigen Großbaumaßnahmen kommuniziert. Es erfolgt eine unmittelbare Information der Anwohner und Gewerbetreibenden (Wittener Straße und Mettestraße) sowie weitere Informationen über die Presse und der Homepage der Stadt Bochum.

Durch die Baustellenmarketing/Öffentlichkeitsarbeit wurden die ersten Gespräche mit den Gewerbetreibenden im Bereich der Wittener Straße schon geführt. Die Information der Anwohner über Handblätter erfolgt erst kurz vor Baubeginn. Die Information der Presse und eine Aktualisierung der Homepage der Stadt über die geplante Verkehrsführung wird kurzfristig erfolgen.

Anlagen: